

Seit längerer Zeit hat die Grundorganisation darauf geachtet, daß die Einheit hergestellt wird von politisch-ideologischer und fachlicher Vorbereitung der Menschen und Durchsetzung der neuen Leitungsmethoden. Sie trat für eine umfangreiche politische und fachliche Qualifizierung der Menschen ein. Von der Grundorganisation (115 Mitglieder) haben zum Beispiel 21 Genossen die Kreisschule des Marxismus-Leninismus besucht, 90 Prozent der Genossen besitzen eine abgeschlossene Fachausbildung. Bekannt ist im ganzen Bezirk die erfolgreiche Arbeit der Lenin-Akademie in Semlow, an der viele Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern regelmäßig teilnehmen. Die Winterakademie wurde gut genutzt. Eine Reihe von Studiengruppen erhielt Studienaufträge. Es gibt einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch mit wissenschaftlichen Instituten.

Die Menschen auf neue Aufgaben vorzubereiten, ist in der LPG Semlow zum festen Bestandteil der Leitungstätigkeit geworden. Die Mitglieder der LPQ betrachten das Lernen als einen wichtigen gesellschaftlichen Auftrag. Die Leitung der Grundorganisation achtet streng darauf, daß die Genossen in diesem Prozeß an der Spitze stehen.

Die Praxis bestätigt die Notwendigkeit, daß die Grundorganisationen zur Aus- und Weiterbildung und inhaltlichen Gestaltung der Lehrprogramme Stellung nehmen. Die besten Ergebnisse in der Qualifizierung wurden dort erreicht, wo ein umfassendes System der politischen und fachlichen Qualifizierung durch die Grundorganisationen beraten und beschlossen wurde.

In einem Beschluß stellt die Grundorganisation der LPG Semlow fest, daß der ständige Kampf um höhere Effektivität der Produktion verlangt, stets das Neue durchzusetzen. Um es zu erkennen, müßten die besten Erfahrungen in der DDR studiert werden. Die Genossen im Vorstand werden verpflichtet, dafür Studiengruppen zu bilden und mit exakten Aufträgen zu versehen. Wie die Grundorganisation diesen Kampf für die Anwendung guter Erfahrungen führt, dafür ein Beispiel.

Im VEG Dudendorf, ein Nachbar von Semlow, war die Schichtarbeit in der Viehwirtschaft bereits durchgesetzt. In Semlow wollte man damit beginnen. Was tat man? Die Parteiorganisationen nahmen Kontakt auf, besprachen, welche politisch-ideologischen Probleme und Argumente es bei der Durchsetzung der Schichtarbeit in Dudendorf gegeben hatte. Gemeinsam wurde die Argumentation der Parteileitung der LPG Semlow zur Durchsetzung der Schichtarbeit in Semlow erarbeitet. Weiterhin wurden beraten

Fragen des Parteaufbaues, der Verteilung der Parteikräfte sowie der Arbeit der APO bzw. Parteigruppen. Eine Arbeitsgruppe des Vorstandes und von Genossenschaftsbauern der Viehwirtschaft studierte an Ort und Stelle die Erfahrungen in Dudendorf und erarbeitete Wege und Methoden zur Durchsetzung in der LPG Semlow, Als Hauptkettenglied bei der Durchsetzung der Schichtarbeit in der Viehwirtschaft ergab sich die Gewinnung der Genossenschaftsbäuerinnen. Ausgehend von ihren Problemen, zum Beispiel der Versorgung und Erziehung der Kinder, der Einkaufsmöglichkeiten, Dienstleistungen usw. mußte die Schichtarbeit gestaltet werden. Geklärt wurden diese Fragen auf Frauenforen und in Einzelaussprachen. In deren Ergebnis wurde das Schichtsystem dann endgültig erarbeitet, und heute wird es bereits mit Erfolg verwirklicht.

Gute Erfahrungen verallgemeinern

In welchem Maße die Grundorganisationen die Parteiarbeit verbessern, ist noch sehr unterschiedlich. Die Bemühungen dazu können in einer Reihe von LPG und VEG unseres Bezirkes noch nicht befriedigen. Es ist notwendig, daß sich die Kreisleitungen viel intensiver als bisher mit der Vermittlung der besten Erfahrungen befassen. Diese Hilfe brauchen in erster Linie die Grundorganisationen in den LPG mit niedrigem Produktionsniveau.

Größter Wert ist auf die marxistisch-leninistische Weiterbildung aller Genossen Sekretäre von Grundorganisationen und Abteilungsparteiorganisationen, aber auch auf die Qualifizierung und Ausbildung künftiger Leitungskader zu legen. Ein ernstes Problem ist, wie wir garantieren, daß neben den Parteikadern auch die staatlichen Leiter, LPG-Vorsitzenden und andere Leitungskader der LPG und VEG sich ein fundiertes marxistisch-leninistisches Grundwissen aneignen. Die Möglichkeit des Parteilernen durch Schulbesuche für alle diese Funktionäre ist begrenzt. Deshalb legen wir großes Gewicht auf die systematische politische Qualifizierung dieser Kader an den Kooperationsakademien und anderen Bildungseinrichtungen unseres Bezirkes.

Nach wie vor aber ist der Hauptweg der politischen Bildung der Genossen ihre aktive Teilnahme am Parteileben, die Aneignung des Wesens der Parteibeschlüsse und ihre schöpferische Verwirklichung. Die Arbeit der Grundorganisationen so zu gestalten, daß alle Genossen zu aktiver Parteiarbeit befähigt und erzogen werden, darauf kommt es mehr denn je an.